

Datum: 27.08.2026

Vergabestelle

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
WiFöSGAUMNat, Zentrale Vergabestelle

Premnitzer Str. 11/13
12681 Berlin
Deutschland

Vergabenummer ZVB26145	Maßnahmenummer FM Bau XLVII 2023
Baumaßnahme Sanierung und Erweiterung 10G31 Franz-Carl-Achard Grundschule, Adolfstr. 25 12621 Berlin	
Leistung/CPV VE 22 WC-Trennwände	

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungstext

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
WiFöSGAUMNat, Zentrale Vergabestelle
Straße Premnitzer Str. 11/13
PLZ, Ort 12681 Berlin
Telefon
E-Mail zv.marzahn-hellersdorf@vergabeberlin.de
Internet <https://www.berlin.de/vergabeplattform/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZVB26145

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Es werden Angebote

☒ elektronisch in Textform

☐

akzeptiert.

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Franz-Carl-Achard Grundschule, Adolfstr. 25, 12621 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die WC-Trennwände im Bestandsbau und Erweiterungsbau.

Maßnahmen:

-Baustelleneinrichtung, Dokumentationsunterlagen, Werk- und Montageplanung, Terminplan, Baustelleneinrichtungsplan, Bemusterungen.

-4 Stück WC-Trennwandanlage, 3 Kabinen, L= 2,75-2,78 m, 2 x Zw.-Wand, L= 1,50 m, 3 Türen b= 650 mm,

-2 Stück WC-Trennwandanlage, 2 Kabinen, L= 1,87 m, 1 x Zw.-Wand, 1 x Seitenwand, L=1,50 m, 2 Türen b= 650 mm,

-1 Stück WC-Trennwandanlage, 2 Kabinen, L= 1,84 m, 1 x Zw.-Wand, L=1,50 m, 2 Türen b= 650 mm,

-1 Stück WC-Trennwandanlage, 1 Kabinen, L= 0,95 m, 1 x Seitenwand, L=1,50 m, 1 Tür b= 650 mm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose ☒ **nein**

ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen☒ Beginn der Ausführung: 30.11.2026☒ Fertigstellung: 11.05.2027☐ Dauer der Leistungen:☐ weitere Fristen:**j) Nebenangebote**☐ zugelassen☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☒ nicht zugelassen**k) Mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabeplattform zur

Verfügung gestellt unter:

www.vergabe.berlin.de

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

- o) Ablauf der Angebotsfrist** **am** 30.09.2026 **um** 10:00 **Uhr**
- Ablauf der Bindefrist **am** 30.10.2026

p) Adressen zur Angebotsabgabe

Für elektronische Angebote: <https://www.berlin.de/vergabepattform/>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
- deutsch

r) Zuschlagskriterien und ggf. deren Gewichtung

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
- ☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung

- t) **geforderte Sicherheiten**
siehe Vertragsbedingungen
- u) **wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung gemäß VOB/B
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) **Nachweise zur Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ V 124.H F (https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. V 124.V-I F (https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

siehe Ordner "Vergabe- und Vertragsunterlagen II":
ZVB26145_Anlage_Eigenerklärung_zur_Eignung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle nach (§ 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – V M 2 –
Fehrbelliner Platz 4

10707 Berlin

Tel.: +49 30 90173-3315

E-Mail: vobstelle@senstadt.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

☒ Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs.9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316

Fax: +49 30 9013 7613

Anmerkungen:

Hinweise:

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) - mit Bezug auf Tariftreueverpflichtung und Mindestentgelte - siehe Vergabeunterlagen.

Der Bieter wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle der gleichzeitigen Abgabe einer GAEB-Datei und einer PDF-Datei ausschließlich die GAEB-Datei als maßgebliche und verbindliche Angebotsgrundlage anerkannt wird. Die eingereichte PDF-Datei dient lediglich der Information und wird bei der Wertung des Angebots nicht berücksichtigt. Eventuelle Abweichungen oder ergänzende Angaben in der PDF-Datei haben keine Gültigkeit. Wir empfehlen daher ausdrücklich, von der Beifügung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses als PDF zu den Ausschreibungsunterlagen abzusehen.

Hinweis zur Eignung: Die Eignung kann durch Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt V 124.HF (Eigenerklärung zur Eignung) nachgewiesen werden

Bitte beachten Sie, dass eine Berücksichtigung der Nachweise durch ULV/PQ-Eintragung nur erfolgen kann, wenn dies auch ausdrücklich in den Unterlagen angezeigt wird. Bitte beachten Sie auch, dass durch die Anzeige der ULV/PQ-Register Nachforderung von fehlenden Referenzen nicht möglich ist und der Ausschluss aus dem Vergabeverfahren erfolgt.

Die Ausschreibung ZVB26145 gehört zu den 20 Prozent des Gesamtwertes der europaweiten Maßnahme Franz-Carl-Achard Grundschule, Adolfstr. 25, 12621 Berlin.